Limburger Anzeiger

Jugleich amtliches Kreisblatt für den Kreis Limburg

Amburger Teitung)

Aelteste Zeitung am Platze. Gegrändet 1838

(Limburger Tageblatt)

Erfcheint täglich

mit Andrichme ber Conn- und Gelertage. In Gube jeber Woche eine Bellage. Commer- und Winterfabrplan je nach Jufenfttreten. Manbhelember um bie 3abreemenbe.

Redaliten, Drud und Berlog von Diorig Bagner, in Birma Schlind icher Beriog und Bucheruderet in Limburg a. b. Babn

bezeigen-Unnahme bis 9 Uhr vormittags des Erscheinungstages

Bezugsprais: 1 Mart 20 Dig. Einrückungsgebühr: 15 Ufg bir sgeipeltene Garmenbartle aber beren Rauer. Reftamen bie 94 min breite Peritaelle 30 Big. Ra b 2 27 beid tur ber a gebeibetungen gewahrt

Se. 40.

Bernipred-Uniding Dr. 82.

Tonnerstag ben 19. Februar 1914

Feruiprech-Unichlug Rr. 82.

77. Janig.

Amtlicher Ceil

28. März zu seinem diesjährigen Frühlingsaufenthalt hier ein. Der Kaiser wird etwa 6 Wochen, die Raiserin 8 Wochen hier verweilen. Die Reparaturarbeiten am bie-

jigen taiferliden Goboffe werben fehr beichleunigt, felbit an

ben Sonntagen wird gearbeitet. Munden, 18. Gebr. Der bisherige Abgeordnete für ben Landiagsmahifreis Raufbeuern, Grbr. v. Grantenftein, tritt als Radiolger feiner verftorbenen Brubers in die Reichsratstammer ein. Das Zentrum hat für die Er-jahmahl als Randidaten den Bostverwalter Maner von Rausbeuren aufgestelli. Der Wahltreis ist licherer Jen-

Berlin, 18. Gebr. Ein Bentrumsantrag forbert eine Borlage, durch die ber unbeschräntte Gebrauch ber mallo. nifden, frangofifden und mabrifden Sprache in öffentliden Berfammlungen landesgefetlich gewährleiftet

Berlin, 18. Febr. Um 3. Marg reift ber Raifer jur Bereidigung der Marineretruten nach Bilhelmshaven. Unterwegs nimmt er furgen Aufenthalt in Oldenburg, um bem Großbergog einen Befuch abzuftatten. und 7. Marg ift eine Fahrt nach Selgoland gu Besichtigungszweden geplant. Die Rudfahrt erfolgt über Bremen, wo ber Raifer im Ratsteller auf Einladung bes Genats bas Früdftud einnimmt.

Pofen, 17. Febr. Der Brovingial-Borfitgende Des Bundes ber Landwirte fur Pofen, Major a. D. Endell, ist gestern abend nach langerer Krantheit gestorben. Major Enbell wurde weiteren Rreifen durch feinen Ronflitt mit bem Landrat von Willich in Birnbaum befannt.

Berlin, 18. Febr. Die jogenannte Babern Rom. miffion des Reidstages trat beute gu ihrer erften Sigung gufammen. 3m Auftrage bes Reichstanglers gab ein Bertreter ber Regierung folgende Erflarung ab: Der von bem Abgeordneten Ablag und Genoffen vorgeichlagene Geschentwurf beidrantt fich nicht auf bas nach Artifel 4, Rr. 14 ber Reichsverfasjung ber Reichsgesetigebung unterliegende Gebiet des Militarmeiens, fondern greift, injofern er die Grenzen der Militar und Polizeigewalt naber umidreibt, in Rechtsgebiete über, Die ber Buftanbigfeit bes Reiches entzogen find. Geine Berabichiedung murbe nur im Bege ber Menberung ber Reichsverfaffung, allo nur unter Beachtung ber besonderen Form bes Artifels 78 ber Reidsverfaffung erfolgen fonnen. Die Buftimmung ber rerbundeten Regierungen gu einer folden Berfaffungsanderung tann nicht in Ausficht geftellt werden. Gemag ber Stellung, Die Die Derbundeten Regierungen bei Initiatioantragen ftete einnehmen, werben fie fic an ben Beratungen fadlich nicht weiter beteiligen. - Der Reichstangler bat aber, lautete ber Schlug ber Erflarung, bas Reichsjuftigamt be-auftragt, zu ben Rommiffionsperhandlungen Bertreter gu entjenden, bamit erjorderlichenfalls über Die rechtlichen Berhaltniffe Ausfunft erteilt werben tann.

Reumieb. 18. Rebr. Bie verlautet, trifft bie alba neifide Depu tation unter Gubrung Gijab Baidas

am Somstag bier ein. London, 17. Gebr. Die "Daily Mail" lentt Die Muimertiamteit auf Die großen Fortidritte, Die Deutschland in ber letten Beit im Flugwefen gemacht bat. Wahrend nod por wenigen Monaten Franfreich ben Borrang batte fei jest jeber Reford von militarifcher Bedeutung in Deutiden Sanden. Den Sauptgrund fur Dieje Leiftungen lieht bas Blatt in ber großen Zuverlaffigfeit ber beutiden Maidinen, benen weber in Franfreich noch in England gleichmertiges an Die Geite gu ftellen fei.

Totio, 18. Febr. Der trubere Minifter des Muswartigen und ehemalige japanifde Gefandte in Berlin, Graf Aoti, ift im Alter von 70 Jahren bier gestorben. - Dit bem Grafen Abti ift ein in Deutschland wohlbefannter ja panischer Staatsmann babingegangen, ber lange Jahre als biplomatischer Bertreter bes Mitabo in ber beutiden Reichshauptstadt geweilt hat.

Berlin, 18. Febr. Tagesordnung: Etat für bas Reichsjuftigamt, 3. Tag.

Mbg. Lifft (nati.) empfiehlt nodmals die Gdifferiden Antrage. Der gesetliche Gdut gegen unbefannte Geb

stestrante ift durchaus notwendig. Ein boses Kapitel ift die Behandlung der Borstrafen der Zeugen.
Banerischer Staatsrat v. Treutler: Sier wurde der Fall einer Zeugin in Umberg erwähnt. Diese sollte für eine Jugendiünde eine kleine Strafe verbuffen und einen Selbitmordversuch gemacht haben, als spater biese Strafe vor Gericht festgestellt wurde. Tatsachlich hat die Frau zwei Jahre Gefängnis erhalten und sich nur eine leichte

Berletung gugefügt. Abg. Er. Dertel (tonf.): Ein befferer Gout gegen

Bre ift notwendig, auch gegen Salbirre. Abg. Dr. Muller-Meining en (Bp.): Bir beflagen die ungleichmäßige Anwendung bes Rechts. Die Bor-

ichlage bes Abg. Schiffer enthalten manchen guten Gebanten, ind aber unannehmbar. Unter bem Tedmantel ber Gittlidfeit macht fich vielfach eine unfittliche Teigenblattmoral

Staatssetretar Dr. Lisco: 3d bin durchaus damit einverstanden, daß ber Schmut in Bort und Bild befampft werden muß. Darüber berricht im Sause nur eine Stimme. Die Schwierigfeit beginnt aber, wenn es fich um die Ber-

breitung von Nachbisdungen von Kunstwerten handelt. Abg. Heine (Sog.): Das Tüdische der Klassensuftig liegt darin, daß der Rickter tein Berständnis hat, wie es in der Seele des Arbeiters aussieht.

Staatsjefretar Dr. Lisco legt Bermahrung ein gegen die Neugerungen des Borredners, soweit er von einer verrudten Juditatur und einer perversen Phantajie eines

Steatsanwalts iprad. Abg. Dr. Gerlad (3tr.) weift die jozialdemofra-tifden Borwurfe gegen die Irrenarzte zurud. Abg. Dove (Bp.) lebnt die Schifferichen Antrage als

undurchjuhrbar ab. Damit idilieht bie allgemeine Musfprace. Es joll ber Fall ber Witwe Samm in Flendersbach er-britert werben. Staatssefretar Dr. Lisco teilt mit, bag ihm bereits mehrere Abgg, ertlart batten, bag fie biefen Fall

ausführlid erörtern wollen. Damit ichließt die Sigung. Donnerstag 1 Uhr Weiter-beratung. Marmeetat. Schlug 6%, Uhr.

Brengijcher Landrag.

Berlin, 18. Febr. Der preußische Landrat war beute Gegenstand der Beratung des preuhischen Abgeordnetenhauses. Redner aller Parteien bringen ihre Beschwerben und Biniche ju diejem Thema por.

Der Rationalliberale Dr. v. Campe wunicht eine ichlennige Berftaatlidung ber Buros ber Landratsamter. Rach einigen Auseinandersehungen zwiiden Gogialbemofraten, Bolen und Ronjervativen wird die Tebatte über ben Landrat geichloffen und man geht zu dem von Konservativen, Frei-tonservativen, Zentrum und Nationalliberalen eingebrachten Antrage über die Befämpjung der Unsittlichkeit,

hauptfadlich in den Großitadten, über. Den Antrag begrundet ber tonfervative Abg. Edent v. Ed we insberg, ber erlart, bag namentlich Berlin bei Radt, bas angeblich ein Stern erfter Große fein foll, ber buntelfte Buntt in Breugen und im Reiche ift.

Der Minister des Innern v. Dallwitz erflärt, daß auch die Regierung entsprechende Magnahmen ergreifen wurde, um einem Ueberhandnehmen dieses Treibens zu steuern. Namentlich den Kinematographentheatern soll zu Leibe gegangen werben.

Radbem ber Bolfsparteiler Rangow feine teilweife Zustimmung zu dem Antrag geäußert hat, ichließt bas Haus um 4% Uhr. Donnerstag 11 Uhr: Weiterberatung.

Oesterreich = Ungarn.

Bien, 17. Gebr. Wie in Soffreisen verlautet, wird furgen Bejud mochen. Der Raifer wurde von bem Ihronfolger Erzherzog Franz Ferdinand nach Ronopischt einge-laben und hat diesen Besuch zugejagt. Bei Gelegenheit dieses Besudes will Raifer Wilhelm bann auch nach Wien fommen, um einige Stunden bei Raifer Frang Josef in Edonbrunn gu verbringen.

Frankreich.

Paris, 18. Gebr. Der Unterftaatsfetretar ber Sanbelsmarine teilte einem Berichterftatter mit, dag bie Regierung einen aus Reebern, Exporteuren, Finangleuten und anderen Intereffenten bestehenden Musichuf einberufen werbe, welder die infolge ber Eroffnung bes Banama fanals erforderlichen Magnahmen gur Entwidelung ber Gdiffahrtsverbindungen mit der Weitfufte von Gubamerifa

RuFland.

Betersburg, 18. Gebr. In einer Gigung ber rufforberte bei Generalfetretar ber Union, Chriftian Lange, Die ruffifche Gruppe auf, an einer Ronfereng in Stodholm teilzunehmen in Unbetracht beffen, bag 100 Jahre vergangen find, seitbem die fandinavischen Staaten feinen Anlag gu einer Berletung des internationalen Friedens gegeben haben, Lange hob in feiner Anfprache hervor, daß alle fandinavifden Staaten die Beritellung enger Begiehungen gu bem ruffifchen Bolte munichten. In ber Soffnung, burd perfonliche Renntnis gu einem freundichaftlichen Ginvernehmen gu tommen, brachten die Mitglieder ber ruffifchen Gruppe die Abficht jum Ausbrud, Stodholm zu besuchen mit ber Befraftigung, bag Rugland feindselige Absichten gegenüber allen feinen Radbarn, insbesondere gegenüber den standinavischen Lanbern fernlagen.

England.

London, 18. Gebr. Das neue englische Flottenbudget wird ben Betrag von einer Milliarde um brei Millionen überfdreiten. - Der "Temps" melbet aus Las Palmas (Rana-rifche Inseln), daß bas fpanische Ronigspaar fich im April nach Las Balmas begeben wird. Da bieje Reije mit ber bes englijchen Ronigspaares minmmenfallt, fo ift eine Busammentunft ber beiben Berricher geplant, bei ber u. a. aud das Projett bes Baues eines Rriegsichiffs. ha fens in ber bereits durch Strandbatterien geschützten Bucht von Las Baimas erörtert werben foll.

Die Vereinigten Staaten.

Baihington, 18. Febr. Bejudern im Beigen Saufe gegenüber ertlarte Brafibent Biljon, Die Anerkennung ber gegenwärtigen Regierung Berus burd bie Unionftaaten fei in Uebereinstimmung mit feiner por ungefahr einem Jahre

Termintalender.

Der Termin jur' Erledigung der Berfügung vom 13. Januar 1914 J.- Rr. L. - Rreisblott-Nr. 14 - betreffend Einreidung ber Biebbestands Bergeidniffe lauft am 20. Febr.

In Die Berren Burgermeifter bes Rreifes.

3m Berlage ber beutiden Landbuchbandlung, G. m. S. in Berlin ift von Dr. med. Weider in Gorbendorf in liden Staubengartens bezwedt. Das Budelden ift in ger birge" eridienen, bas bie Biebereinführung bes alten bauerliden Staubengartens bezwedt. Das Buchlein ift in berworragender Weise geeignet, Die Luft und Liebe jum Garten wieber zu weden und ju ftarten, Die Liebe gur heimat gu befeftigen. Aus Diejem Grunde mache ich auf bas Berichen aufmertfam und wurde mich freuen, wenn es auch im biefigen Rreife meitefte Berbreitung fanbe.

Der Preis des Buchelden stellt sich auf 60 Big. das Stud, bei Abnahme von mindestens 50 Stud auf 55 Big. und bei Abnahme von mindestens 100 Stud auf 50 Big. Ich bin auf Wunsch gern bereit, Bestellungen zu vermit-

teln, foweit mir folche bis jum Monatsichlug jugeben. Die herren Bu-rgermeifter werden im Intereffe Intereffe Des Beimatidubes gebeten, alle intereffierten Rreife in Ihren Gemeinden, Die Berren Borfibenben ber Schulvorftanbe, Die Berren Lehrer - insbejondere bie Berren Baumidulpfleger fowie die Borftande ber ortlichen Gartenbauvereine und ber Bericonerungsvereine auf porftebenbe Empfehlung balbgeff. aufmertiam zu maden.

Limburg, ben 16. April 1913. Der Landrat:

Badting.

Borftebendes Ausschreiben bringe ich mit Rudficht auf ben vorzüglichen Inhalt bes Broichurdens in Erinnerung und vermittele auch jest noch gern ben Bezug weiterer Exemplare

3m Intereffe ber Beimatpilege follte die Broidure in

feiner Gemeinde fehlen. Limburg, ben 16. Februar 1914.

Der Lanbrat: B .: Er. Schröter.

Der jum Schöffen ber Gemeinde Oberwener gewählte Maurermeister Beter Scherer aus Oberwener ift unterm 13. b. Mts. pon mir vereibigt worben.

Ler Borfigenbe bes Rreisausichuffes. 3. B .: Er. Gordter.

Befanntmadung

Das Bentral Romitee bes Breugifden Landesvereins bom Roten Rreug bewilligt unbemittelten und wurdigen franten Teilnehmern an ben Rriegen 1364, 1866 und 1870 und 1871 freie Brunnens und Sadeluren in Riffingen, Ems, Biestaden und anderen Badeorten. Gefuche um Bewilligung folder freien Brunnen- und Babeluren fur nachften Sommer find im biefigen Rreife an ben Unterzeichneten ober an Die Borftande der Bateriandifchen Frauenvereine des Rreifes in Limburg, Sabamar, Camberg, Riederfelters, Oberfelters, Staffel, Erbach, Schwidershaufen, Burges, Dauborn, Ela und Rirberg möglichit balb, fpateftens aber bis jum 1. Dars

Limburg, den 16. Februar 1914. Der Borfigenbe bes Zweigvereins vom Roten Rreug. J. A .: Ririd.

Roniglide Fachicule fur Die Gifen und Stablindultrie bes Siegener Landes gu Giegen.

Beginn bes Schuljahres: 16. April 1914. A. Tagesichule.

Braftifde Ausbildung in ben Lehrwerftatten (Goloiferei, Treberei, Schmiebe, Formerei, Rlempnerei) neben zeich-nerifdem und fachwillenichaftlichem Unterricht. Aufnahmebedingung: Erfolgreicher Bejuch einer Bolts-

Rurfusbauer: 2 3abre. Schuigeld: 60 Mit. jahrlich für preugifde Gouler.

Stipendien für minder bemittelte und würdige Chuler. Die Reifeprufung gilt It. Minifterialerlag als Gejellenprujung für Echloffer und Schmiebe. B. Sountgas und Abendfurie fur nicht mehr fortbil-

bungspflichtige junge Leute ber Metallinduftrie. Beginn: 19. C. 10 mod entlicher Rurius gur Ausbildung von Borgeich-

nern für Blechbearbeitung jeder Art. Beginn: 20. April 1914. Genigefo: 20 Mart.

Anmelbungen jest erbeten. Programme und Ausfunft toftenfrei burch Die Direttion : Eller, Romm. Direttor.

Dichtamtlicher Ceil.

Bab homburg v. d. S., 18. Febr. Bie die "Rreiszeitung" melbet, trifft bas Raiserpaar am 27. ober

dargelegten Bolitit gegenüber dem lateinischen Amerita er-Die Umftande in Bern feien völlig verfchieben von benen in Mexito, wo die Unionstaaten mit der Anertennung der Regierung Suertas gurudbielten. Die Borgange bei ber Einrichtung der neuen Regierung seien nach den amtlichen Berichten in jeder Beije verfaffungsmagig. Der Sturg Billing burft's batte die Billigung bes Rongreffes, von Beru, ber im Grunde ber oberfte Gerichtshof des

mexiko.

Derito, 18. Febr. Die merifanifche Regierung bat eine Bermögensstener in Sobe von ein achtel Prozent einge-juhrt. Sie trifft Borbereitungen zur Emission von 500 Millionen Besos Bapiergeld mit Zwangsfurs. Rew Port, 18. Febr. Der Banditenführer Castillo.

der die Rataftrophe am Cumbretunnel berbeiführte, und von bem bereits gemeldet worden war, er fei burch ben Rebellengeneral Billa fufiliert worben, wurde geftern burch ameritanische Truppen bei dem Bersuch, das Uniongebiet zu passieren, mit sechs Begleitern widerstandslos feitgenommen.

Mexifo, 18. Febr. Joje Lopez Portillo-n-Rojas ift zum Minister bes Aeußern ernannt worden an-stelle von Moreno, der das Ministerium für Sandel und öffentliche Arbeiten übernimmt.

28 ien, 18. Febr. Die "Bolitifche Rorrespondens" melbet aus Butareit, bag bei ben letten Besprechungen ber Staatsmanner von Rumanien, Gerbien und Grieden land feinerlei Abmadungen erfolgt feien. Ruman en habe es abgelehnt, ein Bunbnis mit anderen Balfanstaaten abzuschliegen. Rumanien wünsche bie Aufrechterhaltung des Baltanfriedens.

Lokaler und vermischter Ceil.

Limburg, den 19. Februar 1914.

Seut' geht's los! — Seute abend 8,11 Uhr: Turnverein Limburg (E. B.), Große Mastenre-boute in der Turnhalle. 6 Damen-, 4 herrenpreise. Bunfflich 8 Uhr: Große Masten redoute des Mannergesangvereins "Eintra cht" in ber "Alten Boft". Sotel-Restaurant "Stadt Biesbaden": Rarnevalifitid es Rongert und Tang. - Sotel-Restaurant "Teutides Saus": Rarnevalistifdes Militar-

tongert (bie 87er aus Maing) und Iang. Binbior bis Midermittwoch Tag und Racht gedif. net. - Conditorei und Cafe Central: Rongert

ber Offerten fur ben oon bem Rgl. Gifenbahn-Betriebsamte Limburg gur Gubmiffion ausgeschriebenen Unftrich ber grohen Babnhofshalle in Bab Ems war Termin ang Dienstag vormittag am Gig bes Rgl. Betriebsamtes Limburg angesett. Mehrere Bewerber waren anwesend. murben 7 Offerten abgegeben. Als Soditforbernber gab bie Firma-Terffen Sannover ein Angebot von 2210 Mart, als Mindestfordernder Bert Fr. Rauch-Limburg ein soldes von 702,80 Mart ab. Die Firma Meicheln-Tuffelborf gab ein Angebot von 1810 Mart, die Firma Mangold - Mannheim ein joldes von 1697 Mart, Berr Chr. Rrefel Bad Ems 1214 Mart, herr hart, gert mann-Limburg 1318 Mart, herr A. Rrefel Bad Ems 1149 Mart. Die Differ eng zwiichen hocht und Mindestforderung beträgt 1507,20 Mart. Welche Berech nung mag nun wohl bie zuverlaffigite fein?

belsberger" feierte am vergangenen Sonntag unter febr starter Beteiligung ben 125. Geburtstag Gabelsbergers. Die Begruhungsanfprache hielt ber Borfigende, Berr Baum. Er iprach ferner noch fiber bas Leben Gabelsbergers und die Borguge ber Rurgichrift im öffentlichen Leben. Dufitftude, Couplets, gemeinschaftliche Lieber und ein barauffolgender Tang hielten die gablreichen Teilnehmer noch lange in frober und gemutlicher Stimmung beisammen.

Bedfel in der Leitung des deutiden Rriegerverein wefens. In ber Leitung bes Breu-gifden Landes-Rriegerverbandes, bes Deutschen Rriegerbundes und des Anffbaufer-Bundes ber deutschen Landes-Arieger verbanbe ift ein Wechsel eingetreten. Statt Geiner Exzelfeng bes Generaloberften v. Linde quift, Generaladjutanten Gr. Majestat bes Raifers und Ronigs, ber in einer außerorbentlichen Sitzung des Bundesporftandes am 21. Januar aus Gefundheitsrudfichten Die Prafibentichaft niedergelegt bat, ift Geine Exzelleng ber General ber Infanterie v. Bloet gum Prafibenten gewählt und von Geiner Majeftat bem Raifer und Ronige in einer Allerhochsten Rabinettsorber vom 9. Webruar bestätigt worben.

Arieger Berband des Reg. Beg. Bies baden. Die diesmonatliche Borftandsfiftung fand in Biesbaben am Mittwod, ben 11. d. Mts., unter bem Borfitge bes Beren Oberft a. D. v. Detten im Sotel Berg itatt. Bon den Muswartigen Berbanden maren vertreten Grant furt a. M., Obertaunus und Biesbaden-Banb. Angemelbet haben fich die Bereine Ried erreifenberg, Rreis Mingen, Rirburg, Rreis Oberwesterwalb, Berein ehemal. Bamberger Manen Frantfurt a. M. und Marineverein Socht a. DR. Als Termin für ben Abgeordnetentag 1914 in Eltville ift ber 24. Mai in Aussicht genommen, falls der Rreisverband Rheingau feine Einwendungen ge gen diefen Zeitpuntt zu maden bat. Die Lebensversicherungsanstalt und Sterbetaffe bes Bundes bat in einzelnen Provingen Geichaftsftellen eingerichtet. Gur Die Regierungsbezirfe Biesbaden, Caffel, Cobleng und Trier ift eine folde Geichaftsstelle in Frantfurt a. M., Zeilpalaft, eingerichtet, bie herrn Oberleutnant a. D. Ralbe unterftebt. Auf verschiedene Anfragen bat ber bentiche Rriegerbund mitgeteilt, daß infolge der Beitragserhöhung ab 1. Januar 1914 für Unterftugungszwede 34 Big. pro Ropf verwendet werden. Die Erhöhung foll hauptfachlich bagu bienen, daß beim Einzelunterftugungswejen ber Schwerpuntt barauf gelegt wird, daß in besonders bringenden Fallen wirtliche und Durchgreifende Silfe gebracht werden tann. Die Bereinsvorftande werden gebeten, das Unterftugungsweien in die fem Ginne gu handhaben. Die Bermittlung ber Gestellung der Trauermuftl feitens der Truppenteile fur verftorbene Beteranen, hat durch die Rreisverbande gu erfolgen. Die Bereine merden auf die Parole vom 4. Februar d. 36., betreffend die Bestimmungen über Beantragung to it en freier Babefuren fur Beteranen hingewiesen und ihnen gegebenenfalls zur Rachachtung empfohlen.

3 Barnung oor der Frembenlegion. Der Eisenbahnminister bat die Anbringung von Tafeln und Blataten mit Warnungen vor dem Eintritt in die Fremdenlegion angeordnet, die auf den großeren Bahnhöfen der preufiden Staatsbahnen ausgehangt werben.

Die Raiffeisen. Organisation im Jahre 1913. Dem Generalverband landlider Genoffenichaften für Deutschland (Raiffeisen) gehörten am 31. Dezember 1913 5482 Mitglieder an, und zwar 4485 Spar und Darlebnsfaffen-Bereine und 997 Betriebsgenoffenichaften. Es bedeutet dies gegenüber bem Borjahr einen Zuwachs von 196 Mitgliedern, der fid, mit 112 auf die Spar- und Darlehnstaffen-Bereine und mit 84 auf Die Betriebsgenoffenichaften verteilt. Der genannte Mitgliederbeftand von 5482 Genoffenicaften Ende des abgelaufenen Jahres verteilt fich auf die 13 gur Raiffeisen-Organisation gehörigen Landes- und Brovingialverbande in folgender Beife. Es gablen die Berbande mit bem Gige in Berlin 710 Genoffenicaften, Braunichweig 213 Breslau 785, Danzig 414, Erfurt 555, Frantfurt a. M. 217, Raffel 444, Roblens 461, Konigsberg i. B. 368, Ludwigshafen a. Rh., 282, Rurnberg 479, Pofen 35 und Straf-burg i. E. 494; bagu tommen 25 direfte Mitglieder des Generalverbandes.

Grundung einer Brovingial Lebens verfiderungsanftalt in der Rheinproving. Die gunftigen Erfolge, welche Die öffentlichen Lebensverficherungsanstalten bisher erzielt haben, haben nunmehr auch zu ber Errichtung einer folden Unftalt in ber Rheinproving geführt, nachdem der rheinische Brovingiallandtag nabegu eintimmig ber betreffenden Borfage jugestimmt hat. Dieje Anstalt foll, abnlich wie in Raffau, mit der Landesbanl der Rheinproving verbunden werden. Für die Entwidelung der öffentlichen Lebensversicherungsanftalten ift ber Singutritt ber größten und reichften Broving Breugens von erheblicher Iragweite und bedeutet fur fie einen großen Erfolg.

Das Zeitungsinserat. Bas Zeitungsinserate bewirten und was man durch Richtinferieren verliert, bas bat fehr deutlich ein Experiment bewiesen, das fünf große Berliner Barenhaufer gemacht haben. Gie hatten verabrebet, in ben lettjabrigen brei Beihnachtswochen bie Zeitungs reflome etwas einguschränfen. Der Umfag blieb baburch, wie jett berichtet wird, um zwolf Millionen hinter bem bes Borjahres gurud. Die Minderung des Umfages wird allerbings teilweise auf die gebrudte wirtschaftliche Lage gurudgeführt. Much im Jahre 1912 betrug ber Minderumfat gegen Beihnachten 1911 bereits, wie ber "Ronfettionar" melbet, fedis Millionen Mart. In ber Sauptfache aber gibt man ber perminderten Zeitungsreflame an bem Rudgang Die Sould. Es wird nun im Lauf ber Commerjaifon und in der tommenden Beihnaditszeat doppelter Anftrengung beburjen, um ben Ausfall fo gut wie moglich wieder beigu-

Eithofen, 18. Febr. Der hiejige Gejangverein "Gibelio" beablichtigt, fich unter Leitung bes herrn Lehrers Beep an einem im Juni in Fildbach i. I. stattfindenben Gejangswettsteit gu beteiligen.

Mithlen, 17. Febr. Trop allen Bemübens ift es der hiefigen Gemeindebeborbe bis jest nicht gelungen, für Die feit Monaten verwaiste Boligeidiener- und Rachtmachterftelle einen Liebhaber ju tinben. Die Gemeindebehorbe hat nunmehr beichloffen, Die fraglichen Memter burch ben Boligei diener unferer Rachbargemeinde Gidbofen mitverfeben gu laffen. Fraglich ift es allerdings, ob die Gemeindebehörde

von Gidhofen ihre Buftimmung hierzu geben wird.
- Dies, 18. Febr. In einer gestern im Sof von Solland hier ftattgejundenen Rommiffionsfigung zwifden Bertretern von Mergten und Borftandsmitgliebern ber Allge meinen Ortstranfentaffe fur den Unterlabntreis, gu ber auch je ein Bertreter der Betriebstrantentaffen der Joh. Schaferichen Rallwerte Dieg- Sabnstätten und ber Zementwerte "Mirte", Bollhaus, anwesend waren, wurde über die Faj-jung bes Aerzte-Bertrages beraten. Die Berhandlungen, bie noch gu feinem befinitiven Resultate tamen, zeigten doch, bag auf beiben Geiten bie Reigung zu einem fur beibe Teile befriedigenden Bertrag vorhanden ift. Der Grundrig bes Bertrages wurde soweit beraten, bag er in einer nachftens ftattfindenden 2. Berhandlung bestimmt jum Abichluß tom-

Diffenburg, 17. Gebr. Der frühere Beichenlehrer 6. am hiefigen Sommafium murbe in Untersudungshaft nach Limburg übergeführt. Befanntlich batte G. in ber Ent vesternacht nach bedeutenden Unterschlagungen in der Gomnafialfaffe einen Gelbitmordverfud unternommen.

Marienberg, 18. Febr. Sier bat fich ein Burger verein gebild et, der hauptladlich bie Intereffen des ge werblichen Mittelftandes und der Arbeiter vertreten foft. 136

Mitglieder find beigetreten. Branbach, 18. Febr. Um Samstag waren hier familide Bergwerts- und Suttenbireftoren, jowie der Generalbireftor ber Bergbau-Attiengesellichaft gu Stollberg und in Beitfalen, ber auch die biefige Grube gehort, anwejend. Rad Befichtigung ber Erzaufbereitung und ber Grube fand eine Ronfereng ftatt.

Ronigstein, 18. Febr. Bon ber Dreiftigfeit eines Gperbers ipricht folgender Borfall. Gine von einem Sperber ber folgte Amfel flog in ihrer Bergweiflung in ben Sausflur ber Bolfsidule, wohin ihr ber Rauber nachjolgte. Durch bas Gerauid und bas Geichrei aufmertfam gemacht, eifte Berr Lehrer Stillger berbei und erichlug ben Sperber mit einem Stod. Leiber batte ingwijden auch bie Amfel in ben Rrallen des Raubers ihr Leben laffen muffen. Der Rauber wurde einem Gadmann jum Ausstopjen übergeben und foll bann in ber Schule einen Blag erhalten.

Biesbaben, 17. Gebr. Durch ein bedauerliches Ber-jeben ichof gestern nachmittag turg por 2 Uhr ein junger Mann, ber in einem Garten Der Baufe tretenden 20jabri-Spaten jagte, ber plottlich ans bem Saufe tretenden 20jabrijunge Mabden murbe von ber Canitatsmache nach Anlegung eines Rotverbandes nach dem St. Josephs-Solpital ge-Ihr Befinden bat fich bort gludlicherweise gebeffert.

Biesbaben, 18. Febr. Um vorigen Freitag ent-lud fich im Postwagen eines Personenzugs von Wiesbaben nach Frantfurt ein in einem fleinen Palet befindlicher Repol-Die Rugel flog Inapp an dem bienfttuenben Beamten porbei. Bei ber ipateren Unterjudung itellte fich beraus, bag ber Revolver noch mit vier icharfen Batronen gelaben war. Der Abjender bes Batets wird feine Leichtfertigfeit buhen müllen

Biesbaben, 18. Gebr. Geitern nadmittag um 4,30 Uhr fturgte die 68 Jahre alte Frau Leonore Bolf im Saufe Rengasse 22 fo ungludlich die Treppe himmter, bag lie ben linten Unterarm brach. Gie murbe von ber Ganitatsmade in das Rrantenhaus gebracht.

Biesbaben, 18. Febr. Beridwunben ift feit amet Tagen win biefiger Boligeimachtmeifter. Bie wir erfahren, bat ber Mann, ber verheiratet ift und brei Rinder bat, mit einer reichen Witwe eine Bergnugungsreife nach Rigga Geiner vorgesetten Behorbe bat ber Beamte angefreten. noch feine Mitteilung über feine plogliche Abreife gulommen Die Bitwe eines verftorbenen biefigen Sotelbefifters ift feit geftern ipurlos veridwunden. In ber letten Beit zeigten fich bei ber Frau Spuren einer nerodfen De-Man nimmt an, daß fie fich in den Balbern Neugerungen, die die Berichwundene bei ihrem preffion. aufbalt.

Ein armes Mädchen.

Roman nach dem englischen von Klara Rheinau. (Radbrud perboten.)

Der antlagende Unwalt suchte bie Idee, daß Buttler den Word begangen haben tonne, auf welche fein Gegner großes Gewicht gelegt, als eine lahme Erfindung hinzuftellen.

"Bo bleibt denn biefer bequeme Berr Buttler?" fragte "Satte Die Gefangene nicht feit bem Tage ihrer Berhaftung feinen Aufenthaltsort ausfindig machen fonnen? Barum ift er nicht bier? Deine Serren, wenn die Gegenpartei an diefes Geschichtehen felber glaubte, jo wurde fie das Land nad herrn Buttler haben burdfuden laffen, und ihn bier mit ber Beflagten fonfrontiert haben. Gie bat es nicht getan. - Daraus burfen wir ichliegen, bag fie es nicht tonnte."

Die Berhandlungen nahmen ihren Fortgang. Der Ridter wandte fich an die Jury in einer langeren Rebe, und die Geschworenen erhoben fich bereits, um fich gurudzugieben, als Marthas Berteidiger, welchem ein Gerichtsbiener furz guvor eine geheimnisvolle Botichaft gebracht, um die Erlaubnis bat, noch einen Zeugen porzuführen.

Unter den Zuschauern, welche bisher mit atemlosen Interesse den Berhandlungen gefolgt waren, entstand bei dieien Worten eine lebhaite Bewegung. Gollte ber Beflagten Sache bennoch nicht verloren jein?"

Der Richter lub bie Geideworenen ein, noch einmal Blag zu nehmen und mandte fich bann, mit etwas ungläubiger

Miene gu bem Abvolaten: Rufen Gie Ihren Beugen!"

Der Anwalt winfte dem Gerichtsbiener, welcher vorher mit ihm gesprochen, und diefer trat bann gu bem Aufrufer und flufterte leife mit ihm.

Die Reugierbe im Bublitum batte nun ihren bochiten Grab erreicht, benn bie triumphierende Diene bes Berteigers ließ etwas gang Außergewöhnliches erwarten. Aller Hugen wandten fich nach bem Ausrufer, ber zweifelnd und ungläubig seinen Auftrag in Empfang nahm. Erst auf ein bedeutungsvolles ,wiederholtes Riden des Gerichtsdieners er-

hob er feine Stimme und rief in bem gewöhnlichen Tone, mit bem er aud alle porbergebenden Beugen aufgerufen : "Seinrich Buttler'

Satte bie Bojaune bes Erzengels ploglich in bie Berfammlung hineingetont, die Birfung mare taum eine überrafdendere, unerwartetere gewesen. Der anflagende An-walt drehte mit ungläubiger Miene raich ben Ropi nach der Tur; Richter, Gefchworene und Bufchauer folgten feinem Beifpiel. Rur Marthas Berteibiger blieb unbeweglich. Er lobnte fid mahrlid, einen gangen Tag in bem bumpfen, ftridenden Raume ausgeharrt zu haben, um die triumphie-rende Beile zu jeben, mit welcher er fich in feinen Stubl Stubl zurudlehnte und ben Eindrud beobachtete, ben bie lette Anfundigung hervorgebracht.

Bon allen Unwesenden war naturlich Martha felbit Die Aufgeregteite. Beim Rlange jenes Ramens iprang fie auf und ihr ganges Gesicht ftrahlte por Freude. Dies mabrte jeboch nur eine Gefunde; bann blidte fie mit verwirrter, faft verzweifelter Miene um fich, als ob fie jemand fuche, aber nicht finden tonne. Frau Sarper, welche ben gangen Tag nicht von ihres Schublings Geite gewichen war, befand fich in taum geringerer Aufregung und ichien biefes plogliche Mujwallen von Soffnung und Riedergeichlagenheit vollig gu

Anftatt der freudigen Rote, welche Anfangs Marthas Bagen überzogen, bedte nun Leichenblaffe ihr ganges Ge-Gie gitterte fichtbar an allen Gliebern. Bloglich jeboch errotete fie wieder bis ju ihren Schlafen hinauf, und mit einem halb unterdrudten Jubelruf beutete fie nach dem Geiteneingang. Frau Sarper, welche der Richtung ihres Fingers folgte, fah aus ber die Tur umlagernben Menge eine Gestalt hervortreten, welche fie augenblidlich erfannte. 3a, bort stand Buttler in eigener Berjon, zwar toten-

blag und vom Reisestanb beichmutt, ben einen Arm in der Schlinge tragend, aber lebend und freiwillig anwesend, bem Eifer nad zu urteilen, mit welchem er pormarts brangte.

Mit halb geöffneten Lippen und bervorquellenben Augen blidte Martha nach ihm bin, als ob fie immer noch zweifle; allein als die Birflichfeit feiner Unwesenheit fich ibr ichlieglich aufzwang, fant fie ohnmachtig in Frau Sarpers Arme.

Eine allgemeine Berwirrung entstand. famleit, welche fich Buttler gugewandt, teilte fich nun gwijchen Diefem und ber Bellagten. Laute Rufe bes Mitleids, ber Bewunderung und Heberraidung ertonten abwechselnb aus ber Menge; felbit bie Steptischften betrachteten Martha nun als eine unichulbig Berfolgte.

Dutende von Riechtlaichden wurden von ben Damen bargereicht, gefüllte Bajierglafer von allen Geiten berbeigebracht; ja felbit die Buidauer on ben Genftern verliegen ihre Blage, um der Dhumachtigen friiche Luft gutommen gu laffen. Dant biefer Gorgfalt tehrte Marthas Bewuhtlein bald wieder gurud.

Frau Sarper hatte ihr Sut und Goleier entfernt und der Anblid bes iconen, edlen, in feiner Blaffe fait burdgeistigt aussehenden Antiiges rif alle gur Bewunderung bin.

Endlich, als die Ordnung einigermagen wieder bergeftellt war, wurde ber Beuge vereidigt. In flarer, offener Sprache, welche in jedem Morte ben Stempel ber Mahrheit trug, berichtete Buttler von feiner gufälligen Begegnung mit dem Berftorbenen - von dem gereigten Mortwechsel, ber dieser gesolgt war, - von der Trobung Thomsons. gu ichießen bem furgen Rampfe und bem Tob des jungen Mannes. Das Rreugverhor bes antlagenden Anwaltes war lang und grundlich, erichütterte aber nicht im mindesten die Glaubwürdigfeit des Zeugen. Der einzige an-ideinende Borteil des Abvosaten bestand in der, mit ungläubiger Miene gestellten Frage, warum ber Zeuge, ba er boch gesloben, jest gurudgefommen jei? Doch biefer Borteil war nur von furger Dauer, benn Buttlers Ermiderung gerftorte den momentanen Triumph.

"3d flob, weil mir ber große Schred fast bie flare Besinnung geraubt hatte," verjeste er fest. "Es ift ein entletliches Gefühl, mein herr, einen Rebenmenichen — wenn auch nur durch Zufall — getotet zu haben. 3ch hielt mich jerne, weil ich in anderer Umgebung meine Gemutsrube wieder zu erlangen hoffte — aber es wollte mir nicht gelingen. Endlid beichloß ich, gurudguiehren, mein Gebemnis zu entbeden, und die baraus entstebenden Folgen auf mich zu nehmen, lieber, als bie brudenbe Laft noch langer auf meinem Gemiffen gu tragen. Die eridutternbe Entbedung,

Weggang getan bat, laffen barauf ichliegen, bag fie fich mit Lodesgebanten tragt. Balbwarter und Genbarmerie mutden beauftragt, nach der Frau zu forichen. - Der Rauf-mann Otto Frant aus Wiesbaden ftahl feiner Quartierwirtin eine goldene Uhr im Werte von 150 Mart und 10 Mart bar Gelb. Er wurde verhaftet.

FC. Griesheim a. M., 17. Febr. Die Polizeiverwaltung in Griesheim a. M. hat dem Borstand des Arbeiterturnvereins fowohl wie bem bes Arbeiter-Ganger- und bem bes Arbeiter Rabiabrerpereins mitgeteilt, bag bie fraglichen Bereine, "da fie auch die politifche Erziehung ihrer Mitglieber im Auge haben", auf Grund des Reichsvereinsgesehes als politifche Bereine anguiprechen feien.

Grantfurt, 17. Febr. In einem hiefigen Sanatorium wurde ein Laufburiche festgenommen, ber einer großen Angabl Rranter Bertgegenstanbe, wie Uhren, Ringe, Broichen, Retten und bergl., gestohlen batte. - Begen umfang-reicher Rollidiebstable bei ber Speditionsfirma Thomson verhattete die Polizei den Arbeiter Reun und den Rurichner Reid. Ebenfo nahm fie ben Rellner Roffer feft, ber feinem Rollegen 30 Mart gestohlen batte. - Bei einer polizeilichen Streife burd bas Bahnhofsviertel in der vergangenen Racht verhaftete die Polizei 40 Manner und Frauen, meiftens Bettler und Dirnen. Rach Aufnahme bes Tatbestandes fonnte eine Angahl wieder entlaffen werben.

Grantfurt, 18. Febr. Pring Joadim con Breugen traf beute fruh von Strafburg bier ein, ftieg im Engliiden Sof ab und ftattete ipater bem Pringenpaar Griedrich Rarl einen Befuch ab. Der Bring begibt fich von Im Sauptbabnhof entgleift en bier nach Raffel. heute fruh gegen 5 Uhr zwei leere Berionenwagen, die beibe Sauptgleife von und nach ber Bebraer Strede iperrten. Bei einer polizeilichen Streife im Rorbend wurden in ber letten Radt fechgig obd achloje Manner aufgegriffen und in das Bolizeigefangnis eingeliefert.

Franffurt, 18. Febr. Dr. Rarl Gerlad ftiftete für bie Bermehrung ber Cammlungen des Gendenberg Museums einen Betrag von 10,000 Mart und eine andere ungenannte Berfonlichteit jum gleichen 3wed 20 000 Mart.

Grantfurt, 18. Febr. Unter dem Borite des Geb. Canitatsrats Dr. Sartmann (Sanau) hielt die Mergte tammer für die Broving Seffen-Raffau babier eine ftartbefuchte Berfammlung ab, Die fid junadit mit ben Forberungen ber Bahnargie um Erlangung bes Dottortitels beidaftigte. Man fprach lich im allgemeinen wohlwollend gegenüber biefen Bestrebungen aus, bejurchtete aber, wenn bie Regierung ben Buniden ber Bahnargte nachgibt, eine allgemeine Entwertung des medizinischen Dottortitels und will in diejem Ginne an den Rultusminifter berantreten. Ueber Die Frage ber Fortbildungsturfe für fogiale Medigin entidlied man fich babin, folde in Franffurt und Marburg abhalten gu laffen. Ginen wirfliden Erjola von biefen Lehrgangen veripricht man fid von ihnen aber erft bann, wenn fie im Unfolug an die medizinischen "rader abgehalten werden. Die Roften der Rurse foll ber Staat übernehmen, mahrend fleinere Lehrgange im Bereich ber Bereine von ber Argtetammer abgehalten und unterftugt werben follen. Allfeitig foil por bem Studium ber Medigin gewarnt werden, ba man durch die Bestrebungen, eine Rarrenggeit fur die laffenargtliche Braxis einzuführen, eine weitere Erichwerung ber wirticaftlichen Lage ber Mergtewelt befürchtet. Echlieflich forberte die Berfammlung den Erlag eines Gefeges für ben

Bertauf antifonzeptioneller Mittel. Schierftein, 17. Febr. Die Gemeindevertretung beichlog Die Erhobung des Buichlages gur Einfommenft euer um 10 Progent von 130 auf 140 Progent.

Florsbeim, 18. Unterhalb des hiefigen Stationsgebaudes entgleifte geftern morgen beim Rangieren, ein gebedter Guterwagen, welcher mit Buchtvieh belaben war. Der Bagen fturgte auf die Geite und fperrte zwei Gleife, was, eine langere Betriebsstörung gur Folge batte. Die nachsten Frühzuge von beiben Richtungen mußten umgeseht werben, was zu Beripatungen führte. Bon bem Berional tam niemand gu Schaden.

Sanan, 18. Febr. 3m Brogest gegen ben Bigeuner Ernft Chenber, ber angeflagt ift, ben Forster Romanus erichoffen gu haben, fprachen Die Geschworenen ben Ungeflagten nur des Totidlagsverfuchs in einem Falle ichu Ibig, billigten ibm aber nicht milbernbe Umftanbe gu. Das Gericht verurteilte ben Angeflagten nach bem Antrage des Staatsanwalts ju 4 Jahren und 6 Monaten Jucht baus und 6 Jahren Berluft der burgerlichen Ehren-

In einem biefigen Beinreftaurant Sanau, 18. Gebr. hat fich ber bort beichaftigte 22 Jahre alte Rellner Gebhardt aus Settenhaufen in der Rohn erichoffen.

Bab Somburg, 18. Febr. Die Stadtverordnetenveriammlung genehmigte gestern u. a. ben Boranichlag ber Rur- und Babeverwaltung für bas Jahr 1914, nachdem er bem Finangausschuß gur Borberatung vorgelegen hatte. Der Stadtverordnetenvorstand verlas ein Edreiben bes Magiftrats, in dem darüber geflagt wurde, daß ber Etat por Befanntgabe burch Indistretion in die Breife ge-

Marburg, 17. Febr. Infolge bes Tauwetters find an ihrer Bereinigungsstelle in ber Rabe von Rirchhain bie brei Gluffe Ohm, Rlein und Wohra aus ben Ufern getreten und überfluten bas Dhm tal in feiner gefamten, etwa brei Rilometer betragenden Breite.

Marburg, 17. Febr. In ber gestrigen vertraulichen Sigung ber Stadtverordneten wurde ber Beichlug gesagt, bas Magistratsmitglied Birtl. Geb. Rat v. Behring, ber am 15. Marg feinen 60. Geburtstag begebt, gum Ehrenburger ju ernennen. - Gerner wurde erwogen, gelegentlich ber in diefem Jahre in Seffen ftattfindenden Raffermanover ben Raifer gu einem Befuche Marburgs einzulaben. Rverbangnisvolle Bagenjahrt unternahm gestern Pfarrer Rrang aus dem Dorfe Lixfeld bei Biedenfopf. Er lieg fich burch ben Landwirt Rrug nach der Filialgemeinde Simmersbad, jahren. Unterwegs wurden die Pferde ichen, gingen burd und ber Bagen fturgte einen Abbang binunter. Der Gubrmann wurde getotet und Biarrer Rrang erlitt nur anideinend leichte Berlegungen.

Raffel, 17. Febr. 3m benachbarten Boltwartshaufen überfiel bente fruh gegen 7 Ubr ber ftellenlofe Gabritarbeiter Ernft Grante feine Frau und brei Rinder und ichlug fie mit einem Beile nieder. Das jungfte Rind wurde idwer verlett, lodag an feinem Auftommen gezweifelt wird. Die Frau und die beiden anderen Rinder murben auch erheb-

bah eine Unichulbige an meiner Stelle leibe, bestimmte mich Bu ichleunigfter Rudfehr, und ohne ben Unfall, ber uns auf bet Reife betroffen, mare ich beute morgen icon bier geweien. Doch, bem Himmel fei Dant, ich bin auch jett noch nicht zu fpat getommen!"

(Schluß folgt.)

lich verlett, boch besteht bei ihnen ffeine unmittelbare Lebensgejahr. Grant galt als nuchterner und fleifiger Mann, hatte fich aber wegen ber Unmöglichfeit, Arbeit gu finden, in letter Beit bem Trunte ergeben und wieberholt bie Abfidt geaugert, fid ein Leib angutun.

Raffel, 18. Febr. Einem Berbrechen ift man beute Radmittag in ber Rabe von Bimmersrobe auf Die Spur gefommen. Zwijden ben Stationen Baltersbrud und Schlierbach ift an ber Bahnftrede von einem bie Strede patiouillierenden Bahnwarter ein halbjahriges Rind mit burchichnittenem Sals aufgefunden worden. Der Bahnwarter melbete ben Borfall fofort feiner vorgejegten Behörde. Die Untersuchung ergab, daß bas Rind zweifellos

Bingen, 18. Febr. Bei ber verjuchten Berhaftung in einem hiefigen Sotel gelang es dem lang gesuchten Pferde-handler Jatob Forft aus Raftellaun gu flieben. Forft war im vergangenen Jahre vom Landgericht Machen gu 3 Jahren Gefangnis verurteilt u. im Januar bei einer Borführung im Gerichtsgebaude zu Robleng seinem Transporteur entiprungen.

FC. Migen, 17. Febr. Der Direftor ber Landes-Seil und Pflege-Anftalt Algen, Dr. Wenprecht ift im 42. Lebensjahr

Morms, 17. Febr. Grobieuer in der Raferne des 118. Infanterie-Regiments brad geftern abend aus. Der Dad; ftubl ber Raferne wurde vollständig eingeafchert.

Edindtern, 17. Gebr. Deutschlands zweitlangiter Tunnel, ber Diftelrafentunnet, ift nach fast fechsjähriger Baugeit soweit vollenbet, bag er gestern Mittag jum erstenmal in seiner gangen Lange mit Arbeitswagen burchsahren wertonnte. Die Eröffnung bes Tunnels foll mit bem Infraft treten bes Commerfahrplans für 1914 erfolgen.

Trier, 18. Febr. Wahrend fich ber Eisgang ber Mo fel langfam und gefahrlos vollzog, haben die fleineren Re-benfluffe bei ihrem Eisabgang vielfach großen Schaben in ben Flugtalern angerichtet. Um meiften die hodjangeschwollene Liefer, bei der fich die Eismaffen unter tanonenabnlichem Donner haushoch aufturmten und alles mit fortriffen, was ihnen im Bege ftand. Go wurde eine große Angahl von Solgbruden von ben Eisichollen binweggeichmemmt, barunter auch die von der Forftverwaltung als Pionierübungsbrude erbaute fahrbare und vielbenutte größere Soly

Der Railer . bat bie Mitheim (Ruhr), 18. Febr. Abficht, gur Einweihung des Roblenforidungsinftituts am 25. Mai nad bier zu tommen, endgultig aufgegeben.

Dortmund, 17. Febr. In Brambauer wurde gestern ber 24jahrige Steiger Subert Balger in jeiner Wohnung tot aufgefunden. Balger mar einer ber erften, die fich an ben Rettungsarbeiten auf Beche Achenbach beteiligten. Geil biefer Beit flagte er fortwährend über Dubigleit. Man nimmt mit Giderheit an, bag Balger an ben Folgen bes Einatmens giftiger Grubengale geftorben ift.

Elberfeld, 18. Febr. In ber Racht gu Dienstag wurde hier von der Rriminalpolizei in der Wohnung des Raufmanns Edoma eine Spielgefellicaft aufgebo ben. 21 Berionen, barunter auch zweifelhafte Exiftengen, bie ber Boligei binlanglich befannt find, wurden feftgenom-Der Beranftalter ber Gludsfpiele wurde in einem Reifeforb verftedt gefunden.

D. Gladbad, 17. Febr. Der fiebzehnfahrige Bader-lehrling Edroer ift verschwunden und hat aus Reug mitgeteilt, bag er gur Grembenlegion angeworben worben fei. Rachforschungen waren vergeblich.

Lifen. Sier wurde ein Rnabe von einem tollen Sund ge-

Hinden, 18. Febr. Drei Holzarbeiter wollten, wie bie "München, 18. Febr. Drei Holzarbeiter wollten, wie bie "Münchener Zeitung" melbet, am Sonntag, ben Walchen se überschreiten. Rurz vor bem Ziel barft die Eisbede und die drei versanten im See. Gestern fand

Manden, 17. Febr. Ein neues Mundener Musitel lungsprojeft foll mit bem Jahre 1915 verwirfficht werden, unter bem Titel "Deutsches Boll". gelmäßige Ausstellungsmeifen ber gefamten beutiden Qualitatsproduttion find geplant. Rabere Mitteilungen über bas Brojett fteben in ben nachften Tagen gu erwarten.

Regensburg, 17. Febr. Sier murde unter bem Goutt eines Scheunenbrandes eine halboertobite mannliche Leiche gefunden. Die 3dentitat ift jest festgestellt. Dabei ift man einer ichauerlichen Entbedung auf Die Spur gelommen. Der Lote ift ein Soldat, ber Relrut Josef Beg von der 11. Rompagnie des hiefigen 11. Insanterie-Regiments, von Berut Brauereigehilfe aus Relbeim-Binger. Der Golbat hatte lich furg por bem Brande, ohne fich abzumelben, aus der Raferne entfernt und eine Flasche Schnaps mitgenommen. Es besteht bie Mahricheinlichteit, bag er bie Scheune selbst angestedt

bat und jo ein Opjer der Flammen geworden ift. Rürnberg, 17. Febr. Der Schloffer Euring, der auf ber Strafe feine Geliebte mit gezudtem Meffer bedrohte,

wurde von dem Flaschner Sahinger er stochen, der auf die Hilferusch des Maddens herbeigeeilt war.
111m, 17. Febr. Durch einen Sturz vom Pferde ist Leutnant Hermann Seingeler töblich verungludt. Ihm war

das Gentid gebrochen.
11im, 18. Febr. Größere Beruntreuungen hat der Bantbeamte Rudolf Rieß an der hiefigen Gewerbebant begangen. Die Bant erklärt, daß Runden nicht zu Schaben getommen lind und Die ergriffenen Magnahmen einen Musgleid erhoffen laffen.

Berlin, 17. Febr. Eine erregte Gzene ipielte fich porgestern fruh im Saufe Raftenburgeritrage 21 ab, wo ber Ur beiter Baul Julius mit feiner Chefrau wohnt, die icon wieberholt Ungeiden von religiofem Wahnfinn gezeigt batte. In einem folden Anfalle übergoß in ber Racht gum Conntag Die Frau ihr Bett mit Betroleum und gundete es an. Der ermadende Chemann trat ihr entgegen und es tam ichlieglich swifden ben beiben gu einem formlichen Rampf. Rachbem ber Mann aus der Wohnung geflüchtet mar, fette die Frau Die Mobel in Brand. Als die alarmierte Feuerwehr berangerudt war, lag die Frau mit Brandwunden am Boben, Gie wurde jofort einem Krantenhause zugeführt.

Dangig, 18. Gebr. Gin Grobfeuer, bas in ber letten Macht auf der Speicherinfel mutete, hat die zwei größten und maffwiten Speicher, die feit über 100 Jahren bestehen und der Firma Speifer u. Co. gehören, in Afche gelegt. Der herrichende Sturm gefahrbete die ben Speidern gegenüberliegenden Stragenguge durch Glugfeuer. Ein Edhaus ber Brandgaffe geriet in Flammen; Die Teuerwehr griff jedoch ichnell ein, fo daß nur mehrere Borberwohnungen und Rontore ausbrannten. Die Arbeit ber Feuerwehr wurde burch berbeieilende Dampfer unterftutt. Die besonbers gefährbeten Rebenfpeicher fonnten gerettet werben, litten allerdings erheblich. Einige Feuerwehrleute

wurden verlegt. Der Schaden ift bedeutend, jedoch durch

Berficherungen gebedt. Bohmifd-Leitha, 17. Febr. Sier bat fich vorgestern ein Bahnfinnsbrama abgespielt. Der Steuerbeamte Rochstein totete in ploglich ausbrechendem Wahnfinn feine alte Dutter burd zwe: Revolverichuffe. Dit feiner Baffe brobenb, verftellte er den Gintritt in feine Bohnug. Die Boligiften mußten mit Beilen Turen und Genfter einschlagen. Die Feuerwehr richtete einen falten Bafferftrabl auf ben Rajenden, ber mir mit größter Dube übermaltigt werden fonnte.

St. Moris, 18. Febr. Auf der hiefigen Bobfleighbahn juhr gestern ein Bob ins Bublitum. Mehrere Ber-

ionen wurden verlett, einige bavon ichmer.

Glasgow, 17. Gebr. Die Gonbfabrit ber ichottifchen Schulmacher Genoffenichaft ift burch Teuer gerftort wor-ben. Der Schaden beträgt 30 000 Bjund Sterling. 1500 Arbeiter verlieren badurch ihre Beichaftigung.

Beigrab, 17. Febr. Das ferbifde Bollstheater in Mesfub, bas erft por furgem eröffnet wurde, um eine große nationale Million gu erfullen, ift ein Raub ber Flammen geworworden. Der Echaben ift feilweise burch Berficherung ge-

Cherbourg, 17. Gebr. Als der Dzeandampier "Afturias" geftern abend bei ftarfem Gubweftwinde in ben Safen einliei, ftreifte er ben Bangertreuger "Abmiral Aube" und rif ibm die Steuerbordfette fort. Der Bangerfreuger, ber im Sturm auch die Badbordfette verlor, wurde etwas abgetrieben und ftieß, gegen ein altes Rultennachticbiff. Die Beichabigungen find unbedeutend.

Montevides, 17. Gebr. Blas Bibal wurde gum Brafi-

benten ber Republit Uruguan gemablt.

Baris, 18. Febr. Bot, ber Bater bes Gangers &r a g. fon, ift gestern im Gefangnis von Fresnes gestorben. Bot hatte befanntlich vor einiger Zeit feinen Cohn erschoffen.

Paris, 18. Febr. Wie aus Toulon gemelbet wird, wurde mahrend der Manover im Golf von Juan der Torpedobootszerstorer "Boignarb" von dem Torpedobootszer-ftorer "Fantaissin" angerannt. Beide Schiffe erlitten betrachtliche Savarien.

Barceiona, 18. Febr. Eine Angahl jugendlicher An-hänger bes Bratenbenten Don Jaime brang in Die Raume bes Blattes "El Rereu" ein und gab vier Coulfe auf ben Direftor und ben Rebatteur ab, Die leicht verlett wurden. Den Anlag ju bem Ueberfall gab eine Rarifatur, Die in bem Blatte ericienen war, und die ben Gobn des Gubrers der Jaimiften Arm in Arm mit dem Führer der Rabifalen Lerroux baritellte.

Betersburg, 18. Gebr. Die gur Sundertjahrfeier des Geburtstages des ufrainifden Dichters G chewtichento (Riem) geplanten Festlichkeiten, zu benen auch die Grundsteinlegung eines Dentmals gehören sollte, sind vom Gouverneur infolge der heftigen Agitation der Nationalisten unter-Maxim Gorti fiedelt endgultig nach Mostan Bon ben politifden 6 efange nen in Batu lind hundert in ben Streif getreten.

London, 18. Febr. Wie aus Rem Bort gemelbet mirb, unternahm vorgeitern Leutnant Murran in Benfacola im Staate Floriba mit feinem Bafferfluggeug einen Sobenflug. Ploglid neigte fich ber Aparat gur Geite und fturgte aus 800 Bug ins Baffer. Die Rettungsversuche batten teinen Erfolg. Man tonnte nur die Leiche bes unglud lichen Fliegers aus dem Baffer bergen. Dem Fluge wohnten taufende von Zuschauern bei.

London, 18. Febr. Die ,,Geneca", bas erfte ameritanifde Eispatrouillenichiff wird am Donnerstag eine breimonatige Dienstjahrt antreten. Ihre Aufgabe ist es, Schiffe vor gefährlichen Eisbergen und Treibeis zu war-nen. Ein zweites Schiff gleicher Art, die "Miami", wird in der nachften Woche aussahren. London, 18. Febr. Der Bring gu Bied ift heute

fruit hier eingetroffen. Er wurde am Bahnhofe von Bertretern bes Ronigs, fowie bem deutschen Botichafter

Rem Port, 18. Febr. Der Dampfer "Roma" von Marjeille lief bei Romansland an ber Rufte von Maffa duffetts auf, mabrend heftiges Schneegestober herrichte. 518 Berjonen find an Bord. Der Dampfer wurde jeboch, nach-bem er mehrere Stunden festgeseffen hatte, wieder flott.

Drogen = Farben = Materialwaren Brongen, Majdinenole Peter Josef Hammerschlag, Limburg.

Deffentlicher Werterbienn Wetteransficht für Freitag ben 20. Februar 1914. Borwiegend triibe mit Wiederichlagen bei milben fubmeftlichen

Irnclitifcher Gotteebienft. Freitag ob ub 5 Uhr 30 Minuten, Cometag morg'n 8 Uhr 30 Minuten, nachmi tage 4 Uhr 30 Miruten, Musgang 6 Uhr 35 Minuten

Frudemarte to Bimburg am 18. Bebr. 1914 Bantat bee Breie pro Beatte: Brudtgattung Walters. geutiger Breie | poriger Breie 16,00 15,90 160 150 15.50 11.80 Weiß. Weis. (ang Iff.) 15.40 11.70 130 9.09 9.00 Brangeritt . 130 10.70 Dafer 100

Brennholzverkauf. Rouigl. Oberforfterei Rod a. b. 2Beil.

Freitag, 27. Febr., vorm. 10 Uhr beginnend im Ge meindehaufe in Saintden. Berrnwald: Diftr. 82, 83, 79, 76 n. Iotalität: Gi.: 115 Rm. Got. u. Rppl., 12 Rm. Schichfnubbol3, 2,4 m lg., 83 Rm. Reisertppl; Bu.: 460 Rm. Schi u. Rppl., 177 Rm. Reisertppl., 2000 Bellen; Ra.: 4 Rm. Rppl. Rubbett Diftr. 16 u. Schiefer lan Diftr. 19, 20 (im letten Termin unverlauft geblieben). Gi.: 53 Rm. Reifertopl.; Bu.: 28 Rm. Reifertopl. Bon 2 Uhr ab Gabg. Emmershaujen: Diftr. 47 Rirchtoppel, 49, 50, 52 Eschbacherwald: Ra.: 97 Rm. Scht. u. Rppl.; Distr. 62, 63, 65 Laubus über der Heisenstr.: Ei.: ca. 100 Rm. Rppl., 90 Rm. Reisertppl.; Erl.: 16 Rm. Rppl., 8 Rm. Reisertppl.; Na.: 41 Rm. Rppl.; Distr. 66, 67 Judenpfad: Ra.: 31 Rm. Scht. u. Rppl.; Distr. 68—73 Unterer Laubus: Ei.: 7 Rm. Scht. u. Rppl.; Bu.: 1 Rm. Rppl.; Erl.: 6 Rm. Scht. u. Rppl.; Ra.: 99 Rm. Scht. u. Rppl.; Dift. 75 Weiße Trifcha: Ei.: 1 Rm. Rppl.; 1120 Durchforftgs. Wellen, Ra.: 2 Rm. Rppl. 45 Rm. Reifertppl. 7)40

Die glückliche Geburt von zwei

RESERVED FOR THE STREET, THE SERVED PROPERTY OF THE SERVED PROPERTY

gesunden Jungen

zeigen hocherfreut an Hadamar, 18. Febr. 1914

Oberarzt Dr. Henkel und Frau Marie, geb. Vasmer.

Lildereiverpachtung.

Die bem Roniglid Breugifden Forftfietus im Glbbach und Grbach guftebende Gifcheret foll vom 1. April 1914 ab auf Die Dauer von 12 Jihren in nachtegeichneten Begirten öffent-Ich meifibietene verfteigert werben.

1. Erbach von der Grenge der Gemartung Elg-Riederer. bach aufmarte bis jum Urfprung.

2. Elbbach von ber Befterburger Sobeitsgrenge abmarts bis jum Baldmannehaufer Gutemehr nebit ben fog. Derm. bach und ben Dablgraben.

3. Elbbach von ber Bre je Balomaunehaufen Dordheim abmarte bis jur Gemartungegrenge con Dbergengheim nebit den Dahlgraben.

4. Anichtiefend an Dr. 3 abwarts bis jur Gemartungs. grenge Sadamar-Riebergeugheim auf dem linten Elbufer nebft ben Daubigraben und bem Dermolterbach.

5. Anichliegend an Dr. 4 abmarte bie jur Ginmundung des jog. Forellenbaches nebft bem Dlühlgraben. Diefer Begirt ficht im gemeinichafelichen Egentum mit ber Stadt Hadamar.

Die Berpachtung erfolgt burch die Ronigliche Oberforfteret Sabamer am Sonnabend ben 7. Darg vormittage 9 Hhr in Dabamar, Rreis Limturg, im Dotel jum Abler.

Die allgemeinen Berpachungsbedingungen find burch die Oberforfteret gu begieben.

Montag ben 23. Februar 1. 38., mittage I Uhr anfangend, tommen im Edhofer Bemeindewald bei Einter,

Diftrift Großer Bald: 38 Radelholgftamme von 16,64 Fftm., 1 Rufternftamm von 0,43 Fftm. und

2625 gemifchte Wellen

sur Berfteigerung. Der Anfang beginnt mit ben Bellen.

(fichhofen, ben 18. Februar 1914. Samm, Burgermeifter.

Samstag ben 21. Februar I. 38., vormittage 10 Uhr

anfangend, tommen im Riederzeugheimer Gemeindemald,

Diftrift 8a @labach: 1200 Grad Bohnenftangen, 1200 Stud Bohnenreifer,

Diftrift 6b Scherereberg:

16 rottannen Stamme,

Stangen 1. Rlaffe, 35 140

861 512

gur Berfteigerung.

Der Anfong wird mit ben Bobnenflangen gemacht. Riederzeugheim, ben 18. Februar 1914. Der Bargermeifter :

11(40

Bartmann.

Dit h. Gintommen i. vornehme Berfiderungs. Anftalt einen befferen arbeitefrendigen Fachmann

als Generalagent.

Ansführl. Offerten nebft Reinitatsnachweis unter F. B. 11. 394 en Rudolf Doffe, Frantfurt a. DR. erbeten.

Cäcilien-Verein

evang. gemischter Chor.

Ginführungsfarten gur farnevalintichen Abendunterhaltung merben morgen Freitag nachmittag von 1-2 Uhrim engl. Bemeindehaufe ausgegeben. Der Bugong gum Connabents. vergnugen findet nur von ber Schiebe aus ftott. 14(40

Erklärung!

Bir mollen für Limburg und Umgebung jofort eine Filiale erverläßliden Dann. Beruf einerlei. Renntniffe, Rapital, Laben ob. Berufemechict nicht nötig. Ginfommen monatlich 200-300 Mt. Austunft toftenlos. Bewerbung unter Lagertarte Rr. 8, Berbesthal (Rheinland.)

Ein gewandies Dadden für Ruche und Daus mird gerucht.

Rab. Expb.

Suche jum 1. Draig ein unmöbliertes Zimmer möglichft in ber Rabe ber Grabenftrage. Offerten an Raifer's Raffeegeichaft



mit gutir Schulbilbung fonn fofort noch feiner Goul. entlaffung als

Schlinck's Druckerei.

Donnerstag frijd eintreffend:

Cablian mit Ropf Bfd. 19 Bf. Cablian ohne Rouf Bfb. 19 Bfa. Schellfifche groß Bfd. 38 Pfg.

3× mochentlich friich eintreffend

schöne Buckinge.

Entes Beigenmehl, Biund 17 Reines Blütenmehl, Bjurd 19 Rofosnunbutter, garantiert rein, tole, Bfund 60, in Tofeln 62 Bf.

feinftes Pflangenfett bon aus. Moenol, gemählter Qualitat, in Tofeln Biund 70 .f

Edmalg, parantiert rein, Bfund 70 .f Moenne, Ertra Margarine, befter Erfan für friiche Landbutter, Bfund 90 ...f Spara in Karton, feine Gufrahm-Margarine, Bfund 75 ...

Marmeladen n. Gelees zum Julien.

Aprifojen u. Apfel-Marmelabe

Bfd. 44 Pfg. 2 Bfd. Gimer 80 . 5 Bid. Eimer .# 2.05

Erdbeer: und Apfel:Marmelade

Bfd. 44 Bfg. 2 Bfo. Eimer 80 5 Bfo. Eimer M 2.10

Johannisbeer: Gelee Pfb. 48 Pfa. 2 Bfb. Eimer 90 .4 5 Bfo. Eimer .# 2.30

Limburg, Frantfurterftr. 3 —: Tel. 193. :-

Echmiertäse p. Bfo. 40 s Sochfeine Banerntaje per Gr. 10 3 Brima Landbutter per Bib. 1.30.11 mirtt ch Landeier 10 €1. 98 € gu billigften empfichlt und verfendet Rudolf Eulburg, Limburg Reumartt 1. 15(40 Telephen 275

CASTOR

präm. Bautzen 1912, Nenstadt 1913,

bester wasserfester Schuhputz

überall erhältlich

Fabr. Chem. Fabrik Erbenheim G. m. b. H. 3(277 Erbenhelm-Wiesbaden.

Für diele Woche

Feinften Rordjeefdellfifd Bfo. 45 Cablian, per Pfund 35 bis 30 Goldbarid, per Binud 30

Bratidollen per Bie. 35

Marinierte Rifdmaren und Wifd-Konferven

in großer Auswahl billigft.

ow Dörrobfi

Ba. frant. 3wetiden, per Bib. 26 Zürt. Zwetichen, per Pfund 35, 30 Raliforn. Pflaumen, 70, 60, 40 Brima Apfelringe, per Bjund 52 Feinfte Apfelringe, per Bfund 58 Raliforniiche Abrifoien, p Bib. 80 Reinftes Mifchobft, per Bfund 40 Ertrafeines Mifchobit, \$0, 50 .

Orangen,

füße, große Grudee, 10 S'ad 35, 45, 55, 75 Pfennig.

Nehrens robatkaffee, oußergemöbnlich preismert

Difdung feiner Qualitaten ver Pfd. 1,50, 1,60 M

Reinfte Bratidellfifde Reinsten topflo'en Cablian

Bib. 20 -

Karl Keßler,

Grantjurterftr. 11.

Renmartt 7.

Jode Dame, welche Chie und Elegans Hebt, kauft Corset Imperial. Durch sel-



ne zwei-teilige, resp.sepa-rate Hüftenschnürung be-wirktCorset Imperial vollendet schlanke Figur im Sinne der

heutigen Mode.

Joh. Franz Schmidt, Limburg, Ob. Grabanstz.

> Mehrere menig gebr. Pianos

billig gu berfaufen bei Ronrad Grim, Bianchans 16(40 Limburg. Gifenbanftr. 3.

Ein braves, fleifiges Dienstmädden

geiumt Bo, lagt bie Exph. d. Bl.

Bum 1. ober 15. Marg tüchtiges guverläffiges Dienftmädchen, bas alle Dausarbeiten verfteht und perfett tochen tonn, gegen hohen Lohn gelicht. Rur Dadoden, Die icon in befferen Baufern gebient und gote Beugniffe haben, wollen fich melben.

Gren Alfred Bolff, Diegeritr. 12, 1 Et.

Euchtiges jauberes Dienstmädden

für alle Sousarbeit gegen auten Lohn jum balbigen Gin trit gejucht. Bu erfr. in b. Erp. b. Bi.

3: Bimmerwohnung 8. 1. Dat ept. 1. April geucht. Off. unt. Dr. 1(38 an bie Expd. d. Bl.